

# Vom Entstehen der historischen deutschen Kleinodien in der Zeit von 500-1900

Pieper, Klaus  
Pieper, Frauke

Veröffentlicht in:  
Abhandlungen der Braunschweigischen  
Wissenschaftlichen Gesellschaft Band 45, 1994,  
S.105-170



Verlag Erich Goltze KG, Göttingen

## Vom Entstehen der historischen deutschen Kleinodien in der Zeit von 500–1900

Von **Klaus Pieper** und **Frauke Pieper\***, Braunschweig

(Eingegangen am 20.09.1994, ergänzt am ##.##.1994; genehmigt von der  
Klasse für Geisteswissenschaften am 11.11.1994)

Bei unserer Suche nach Anhaltspunkten für die Entwicklung der Handwerke der Gold- und Silber-Schmiede in Deutschland entstand zunächst eine Kartei mit steckbriefartigen Angaben über einzelne Kleinode, wie sie aus der Literatur entnommen werden konnten.

Abb. 1 zeigt ein solches Blatt. Es enthält außer dem Datum der Entstehung die Benennung des Kleinodes aus der Zeit, in der es entstanden ist, die Materialien, aus denen es besteht, und die Techniken, in denen es entstanden ist. Email, Elfenbein, Gemmen und Edelsteine werden besonders erwähnt. Dazu kommen der jetzige Aufbewahrungsort und die Literaturstelle, aus der die Angaben entnommen sind.

Es wurden nur solche Kleinode aufgenommen, für die außer den genannten Angaben in der Literatur auch gute Abbildungen vorhanden sind<sup>1)</sup>. Auf die Angabe der Werkstatt und des Meisters, von dem das Werkstück stammt, wurde verzichtet, da diese Angabe bei zu vielen Stücken nicht vorhanden ist. Für das schnelle Auswerten der Kartei enthalten die Blätter Kürzel für die Materialien, z.B.

G = massives Gold zum Unterscheiden von Vergoldungen  
S = sichtbares Silber  
SvG = Silber vergoldet  
A = andere Materialien wie Bronze und Kupfer  
AvG = vergoldete andere Materialien

Andere Kürzel beziehen sich auf den Verwendungszweck der Kleinode, z.B.

R = religiös bestimmte Stücke  
W = Kleinode, die weltliche Autorität bezeugen  
G = Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens  
S = Schmuckstücke

Ausgangspunkt in der Literatur waren die 9 Bände der Reihe „Deutsche Kunstdenkmale“, die zwar hauptsächlich den historischen Bauwerken gewidmet sind, aber auch gute Bilder und Beschreibungen der zu den Bauten gehörenden Kleinode enthalten. Da-

---

<sup>1)</sup> Aus finanziellen und urheberrechtlichen Gründen konnten im Druck nur wenige Bilder aufgenommen werden.

---

\* Prof. em. Dr.-Ing. Dr. E.h. Klaus Pieper und Goldschmiedemeisterin Frauke Pieper  
Ginsterweg 13 · 38126 Braunschweig

nach wurden Bildbände wie „Kleinodien, auserlesene Kunstwerke in Deutschland“ und der Kunstführer des ADAC „Schatzkammer Deutschland“ ausgewertet. Danach erst wurden Bücher herangezogen, in denen das Thema der Entwicklung der Goldschmiedekunst für bestimmte Zeitabschnitte, Landschaften oder Materialien bereits bearbeitet ist, und zum Schluß wurden Ausstellungskataloge und Kataloge von Schatzkammern und Museen ausgewertet.

Diese Reihenfolge in der Behandlung der Literatur ist ganz zufällig. Sie stellt keinesfalls eine Bewertung der Literaturstellen dar.

Alle 33 benutzten Bücher sind in der Anlage 1 in einem numerierten Verzeichnis zusammengestellt. Sie werden mit diesen Nummern zitiert. Die in dem Verzeichnis bei den einzelnen Büchern in Klammern stehenden Zahlen geben die Anzahlen der daraus entnommenen Kleinode an.

Bei den Aufbewahrungsorten können sich Irrtümer ergeben, weil einerseits Kleinode aus Sicherheitsgründen aus den Bauwerken an Museen abgegeben werden, andererseits gelegentlich Kleinode aus den Museen an ihre Heimorte zurückgegeben worden sind.



Abb. 1: Karteiblatt für Bild 2

Es wurden nur solche Kleinode in die Kartei aufgenommen, die in Deutschland entstanden sind. Es wurden aber auch die wenigen aufgenommen, die zwar aus Deutschland stammen, aber heute in einem zufällig bekannten ausländischen Museum aufbewahrt werden. Nicht aufgenommen wurden im Ausland entstandene Kleinode, auch wenn sie heute in einem deutschen Museum aufbewahrt werden.

Die Entstehungszeiten werden, wenn sie nicht auf dem Werkstück eingraviert sind, in der Literatur oft mit „etwa“ oder „um“ angegeben. Sie dürfen daher nicht kleinlich beurteilt werden. Kleine Irrtümer in den Zeitangaben schaden aber auch dem Zweck dieser Arbeit nicht, denn es geht ja nicht um Prioritäten unter den Werkstücken, sondern um die Darstellung der Entwicklung des Handwerks.

Nach dem Ausscheiden von Doppelnennungen, die entstanden waren, weil das gleiche Kleinod in verschiedenen Büchern unter verschiedenen Namen behandelt wurde, umfaßt die Kartei rund 550 Werkstücke aus dem Zeitraum zwischen den Jahren 500 und 1900, also von der karolingischen Epoche bis zum Jugendstil. Sie erfaßt im Mittel 0,4 Kleinode pro Jahr.

Die so entstandene Arbeitsgrundlage muß natürlich auf ihre Aussagekraft für die Gesamtheit der in diesem Zeitraum entstandenen Kunstwerke kritisch betrachtet werden. Ohne Zweifel gibt es eine große Zahl nicht erfaßter Kleinode, und es gibt auch eine große Zahl von zu allen Zeiten wieder eingeschmolzener Werke. Diese werden auch recht ungleich verteilt sein, denn man wird immer vor einem Schmuckstück weniger Respekt gehabt haben als vor einem Reliquiar und am wenigsten vor einem Gebrauchsgegenstand, aber zur Zeit der Säkularisation sind auch gerade religiöse Kleinodien in großer Zahl dem Goldhunger der weltlichen Kassen zum Opfer gefallen.

Die Zahl von 550 Werkstücken ist immerhin so groß und so verteilt, daß auch eine wohl mögliche Erweiterung um weitere 50% die Ergebnisse der folgenden Auswertungen kaum wesentlich ändern würde.

Das wird bestätigt durch den Vergleich der „Summenlinie“ der Abb. 4 und 5 mit einer früher unter gleichen Voraussetzungen, aber auf einer Basis von nur 130 Kleinoden abgeleiteten Summenlinie, die durch gleiche Lage der Extremwerte in der Zeit eine große Ähnlichkeit aufweist.

Um eine bessere Übersicht zu bekommen, wurde in Anlage 2 ein nach den Entstehungszeiten geordnetes Verzeichnis der Kleinodien mit dem Inhalt der Karteiblätter aufgestellt. In Abb. 2 ist der Anfang des ersten Blattes dieses Verzeichnisses wiedergegeben. Zur weiteren Auswertung wurde dann der behandelte Zeitraum in Abschnitte aufgeteilt, die jeweils 50 Jahre erfassen, z.B. von 1000 bis 1049.

Für jeden dieser Abschnitte wurde die Gesamtzahl der darin entstandenen Kleinode ausgezählt und nach den oben erwähnten Untergruppen aufgeteilt. Das Ergebnis ist in der Liste Abb. 3 enthalten.

Um die mit der Zeit wechselnde Bedeutung der Gold- und Silber-Schmiede leicht faßbar darzustellen, wurden zunächst die Gesamtzahlen der Kleinodien in den genannten Abschnitten in Abb. 4 über die Zeit fortlaufend als „Summenlinie“ aufgezeichnet. Die stark ausgezogene Linie zeigt erstaunliche Schwankungen. Sie beginnt in der Frühzeit mit konstanten kleinen Zahlen und schnell dann nach einer Vorspitze um das Jahr 1000 in der Zeit um 1200 ganz plötzlich zu einem Maximum empor. Ein zweites und auch

breiteres Maximum entsteht 400 Jahre später um das Jahr 1600. Die größte Anzahl liegt bei 65 Werkstücken innerhalb von 50 Jahren, also bei 1,3 Kleinodien je Jahr. Die Linie endet um 1900 mit nur noch 10 Stücken in den letzten 50 Jahren.

Abb. 4 zeigt dann zusätzlich die Aufteilung der Gesamtzahlen nach den Verwendungszwecken. Daraus geht hervor, daß das erste Maximum um 1200 ausschließlich von den religiösen Kleinodien erzeugt wurde. Es ist dies die Zeit der großen Frömmigkeit und Reliquienverehrung in der Romanik. Im Bereich dieser ersten Spitze entstanden allein 13 große Heiligenschreine und 31 andere Reliquiare, dazu 7 Tragaltäre und 13 Vortragekreuze, 8 kostbare Einbände heiliger Bücher und 21 Abendmahlskelche.

Die Zahlen der neu entstandenen Kleinodien fallen nach dem Höhepunkt um 1200 noch schneller ab, als sie vorher angestiegen sind. In der Not der Pestzeit in Europa um 1350 entsteht praktisch nichts Neues mehr. Wenn man die Zahlen der aus Not eingeschmolzenen Kleinode berücksichtigen könnte, würde die Summenlinie sogar ins Negative absinken.

Der Zeitpunkt der Gründung der Innung läßt sich aus der Form der Summenlinie in Abb. 4 begründen. Aber die Kräfte, die diese Linie hervorgebracht haben, kennen wir bisher leider nicht. Es ist mit ein Grund für die Veröffentlichung der Studie, daß wir damit die Hilfe der für diese Zeit zuständigen Historiker gewinnen wollen.

Der Umfang der Erzeugung religiöser Kleinodien hat sich in den hundert Jahren von 1100 bis 1200 vervierfacht. Diese Leistung ist nur möglich, wenn man in der gleichen Zeit die Zahl der Werkstätten, oder mindestens die Zahl der mit der Herstellung der Kleinodien beschäftigten Handwerker in gleichem Maße vergrößert, also vervierfacht, was als Ausbildungsproblem lösbar erscheint.

Dann aber erfolgt ein ganz plötzlicher Umbruch, der sich in der Schlankheit der Spitze um 1200 ausdrückt, und es folgt ein Abstieg, der in 50 Jahren auf die Größe des Anfangsumsatzes zurückgeht, also doppelt so steil ist wie der Aufstieg.

Die beteiligten Handwerker müssen durch diesen katastrophalen Rückgang der Aufträge und der Produktion in ganz große Schwierigkeiten gekommen sein und haben wohl versucht, diesen Schwierigkeiten durch den Zusammenschluß in der Innung gemeinsam zu begegnen.

Als eine Ursache für den Umbruch kann man an die Kreuzzüge denken, durch die das Interesse und die Geldmittel von den Kleinodien abgelenkt worden sein könnten. Aber die Kreuzzüge haben ja schon um 1100 begonnen und haben den Anstieg der Produktion von Kleinodien bis zur Spitze um 1200 offensichtlich nicht beeinflußt. Sie werden also auch den Umbruch nicht herbeigeführt haben. Da müssen plötzlich andere, wahrscheinlich religiöse, Veränderungen gewirkt haben. Es ist zu hoffen, daß die Kollegen der Kulturgeschichte uns in der Frage helfen können.

Das in den nächsten 150 Jahren von 1250 bis 1400 durch die Pest hervorgerufene Tief in der Erzeugung von Kleinodien dürfte auch der Entwicklung der Innungen schwer zugesetzt haben. Der darauf folgende wieder sehr starke Anstieg beweist aber die zähe Lebensfähigkeit des Handwerkes und zugleich die Beständigkeit des Wunsches der Menschen, ihren Lebensraum durch kostbare Kleinodien zu schmücken.

Das zweite Maximum ist schwierig zu begründen. Es liegt in der Zeit von Reformation, Gegenreformation und Dreißigjährigem Krieg. Entsprechend dem Religionsstreit

ist die Zahl der religiösen Kleinode in diesem Maximum nur bescheiden. Aber auch die Zahlen der weltlichen Kleinode und die der Schmuckstücke sind nur klein. Das Maximum wird getragen von kostbaren Gegenständen des täglichen Gebrauches. Die Fürsten pflegten auch in den Zeiten der andauernden Kriegswirren noch von goldenen Tellern zu speisen und aus edelsteingeschmückten Pokalen zu trinken.

Um 1900, am Ende des betrachteten Zeitraumes, gehen die Zahlen der religiösen Kleinode und auch die für wertvoll gestalteten Gegenstände des täglichen Gebrauches auf Null zurück, während die Zahl der neu entstandenen Schmuckstücke noch beträchtlich ist. Diese Zahlen dürften wohl auch noch den heutigen Verhältnissen entsprechen.

Abb. 5 zeigt außer der aus Abb. 4 entnommenen Linie der Summen aller Werkstücke die Anteile der verschiedenen Metalle an diesen Zahlen.

Die aus der Anfangszeit erhaltenen religiösen Kleinode bestehen überwiegend aus „massivem Gold“. Der hohe Anteil reicht sogar bis in die kleine Vorspitze um das Jahr 1000 hinein, fällt dann aber ab, und goldene Stücke sind an der großen Spitze um 1200 nur noch wenig beteiligt. In dem zweiten Maximum um 1600 ist immerhin wieder fast ein Viertel der Werkstücke aus massivem Gold. Dann aber fällt die Bedeutung des Goldes wieder stark ab, um erst mit der Periode der Schmuckstücke im Jugendstil wieder anzusteigen.

Von allen 550 erfaßten Kleinodien bestehen nur 20 % aus massivem Gold. Kleinodien mit silberner Oberfläche sind im Vergleich zum Goldglanz wohl immer wenig beliebt gewesen. Durchschnittlich entspricht ihre Zahl nur  $\frac{1}{7}$  derjenigen mit goldenen Oberflächen. Sie haben eigentlich nur in der barocken Silberplastik eine wesentliche Rolle gespielt.

Die heute wachsende Beliebtheit von Platin, das ja auch eine silberglänzende Oberfläche hat, zeigt, daß die Mißachtung des Silbers weniger vom Silberglanz herrührt, als von der Notwendigkeit, diesen Glanz des Silbers laufend durch Putzen zu erhalten, weil Silber in der Atmosphäre dunkel anläuft.

Dagegen ist Silber als Träger für eine volle oder teilweise Vergoldung von großer Bedeutung. Es gibt dreimal so viele Stücke aus vergoldetem Silber wie aus massivem Gold. Da sich massives Gold und vergoldetes Silber äußerlich nicht unterscheiden, kommt in dem Verhältnis der Wertunterschied der beiden Metalle in der jeweiligen Periode zum Ausdruck.

Der Silberschmied hat sehr häufig mit den plastischen Formen von Figuren und Ornamenten den technisch schwierigeren und künstlerisch anspruchsvolleren Anteil am gemeinsamen Werk. Wenn man daher vom Handwerk der Gold- und Silber-Schmiede spricht, dann ist die Reihenfolge eigentlich falsch.

Von den 550 erfaßten Kleinoden bestehen 392 aus Silber. Das Unterscheiden einer vollen Vergoldung von „massivem Gold“ ist nur dem Augenschein nach nicht möglich, sondern erfordert eine genaue Untersuchung. Die betreffenden Zahlenangaben sind daher mit einer größeren Unsicherheit behaftet.

Der schnelle Anstieg des Anteiles an vergoldeten Stücken vom Jahr 1000 an könnte auch mit der Einführung einer neuen Vergoldungstechnik zusammenhängen. Es wäre interessant, das noch einmal besonders zu untersuchen.

In den beiden Höhepunkten der Kleinodienzahlen erreichen die aus vergoldetem Silber bestehenden Stücke fast 70%. Erst im Jugendstil um 1900 geht dieses Verhältnis stark zurück. Das hängt wohl einerseits damit zusammen, daß um diese Zeit besonders viel kleinteiliger Schmuck entsteht, der nicht so viel teures Gold benötigt. Es kann aber auch das allgemeine Bestreben im Jugendstil nach Materialehrlichkeit eine Rolle spielen.

Ein Blick zurück auf die beiden Höhepunkte des Handwerkes muß die heutigen Meister neidvoll erblassen lassen. Welche Bedeutung muß das Handwerk in den Spitzenzeiten gehabt haben! Wie sehr muß es aber auch dazwischen während des Minimums um 1350 wieder darniedergelegen haben!

Das Auf und Ab berechtigt zu der Hoffnung, daß unsere Nachkommen in der Goldschmiedekunst wieder einmal große Bedeutung erlangen könnten, und verpflichtet zu großen Anstrengungen für den Erhalt dieser wertvollen Traditionen bei der Neuordnung Europas.

*Abb. 2: Beginn der ersten Seite des Werkeverzeichnisses*

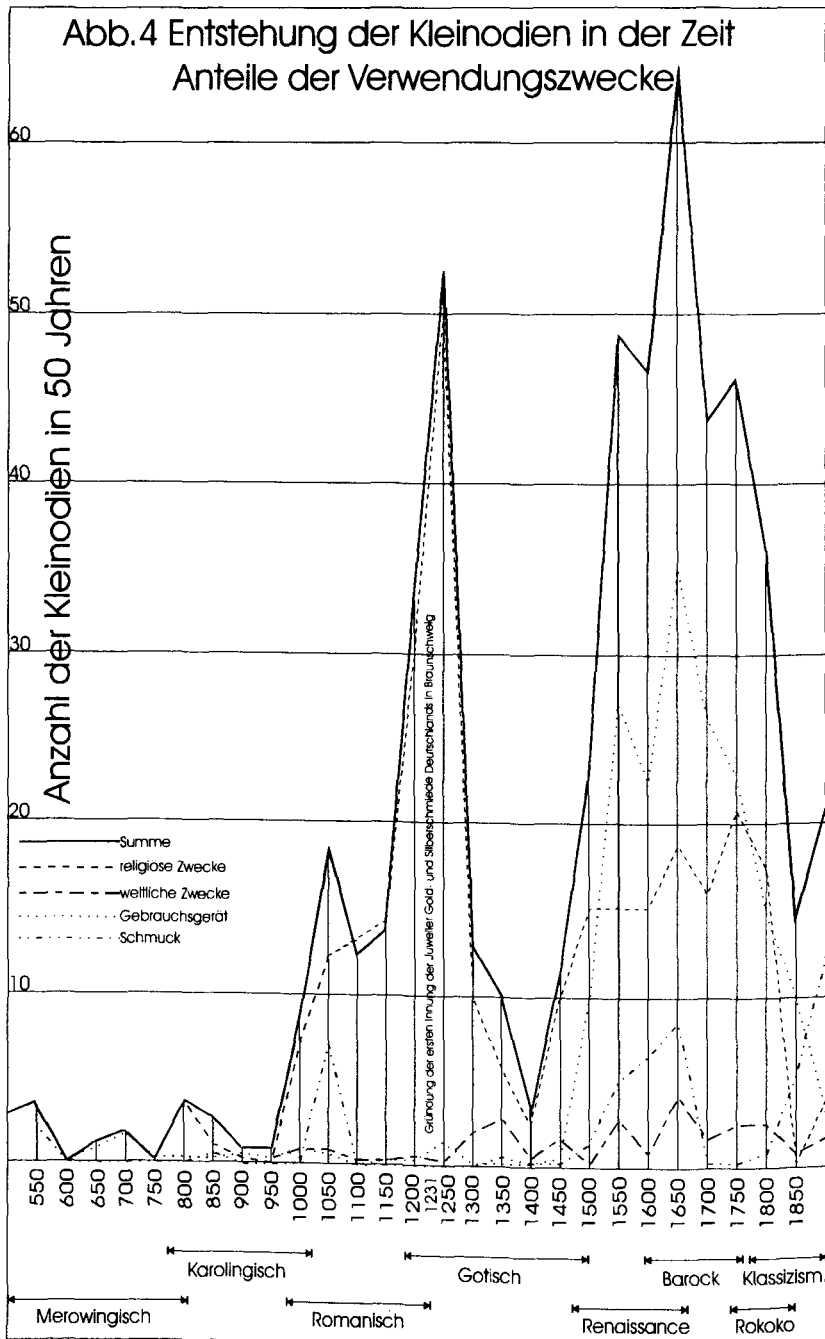
*Bedeutende historische Werke der Gold- und Silber-Schmiede aus Deutschland  
in der Zeit von 500 bis 1920*

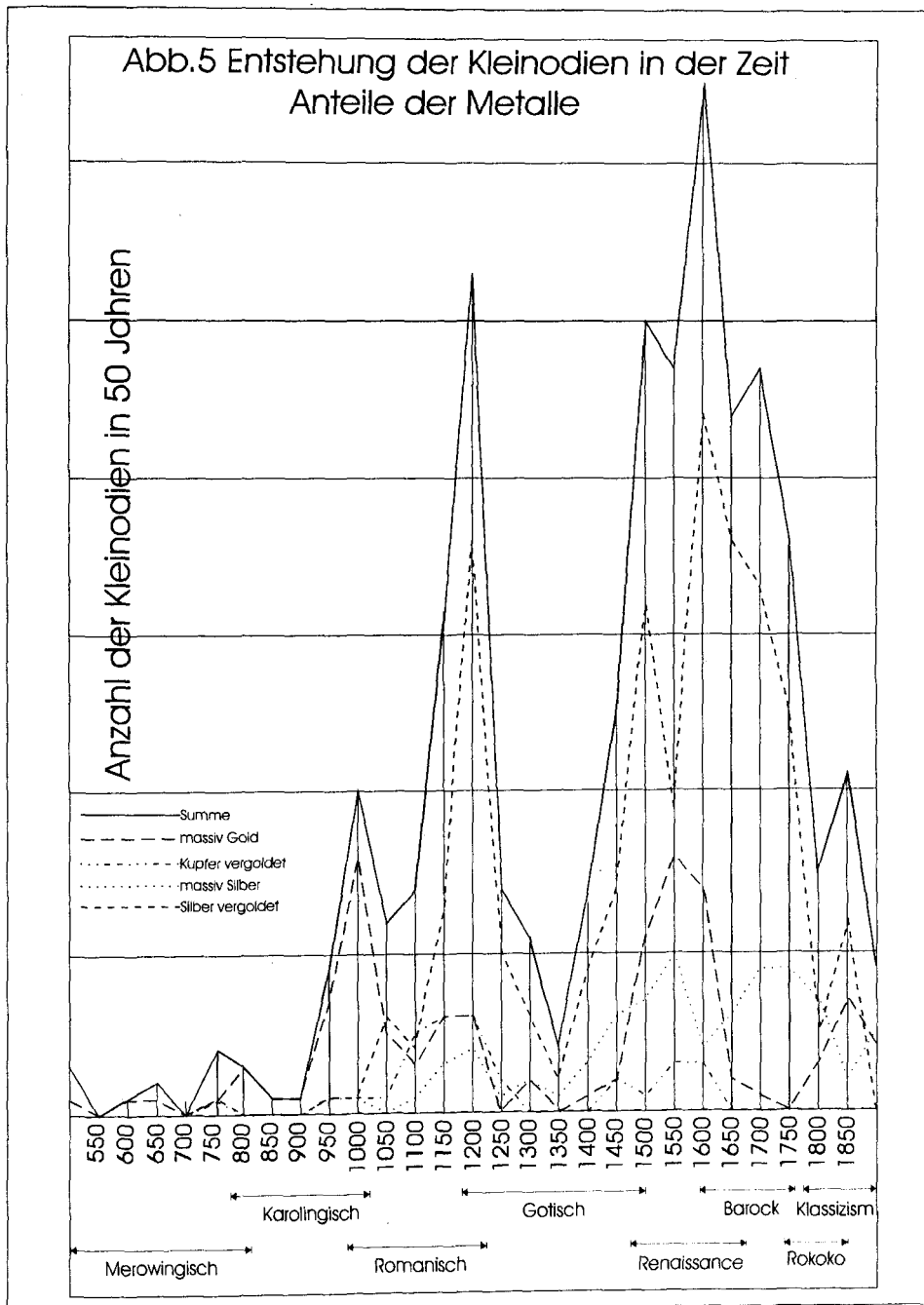
Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
500	<b>Adlerfibel</b> Gold, Zellenemail Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum	Bild 1 10
500	<b>Goldhelm vom Grabfund Gellep</b> Eisen, Bronze, vergoldet Landschaftsmuseum Krefeld	11
500	<b>Rundfibel vom Grabfund Pfullingen</b> Silber gegossen, vergoldet, Email Landesmuseum Stuttgart	13
550	<b>Halskette, 40 cm</b> Perlen Ø 9 mm Bernstein und Gold ziseliert Köln, Römisch-Germanisches Museum	23

Abb. 3: Aufteilung der Zahl der Kleinodien nach Jahreszahlen, Verwendung, Materialien

Jahres- zahlen	Summe	Verwendungszwecke				Materialien				
		R	W	G	S	G	S	A	SvG	AvG
500– 550	3		1		2	1			1	1
550– 600										
600– 650	1			1		1				
650– 700	2			2		1			1	
700– 750										
750– 800	4	4				1		1	1	1
800– 850	3	2			1	3				
850– 900	1			1		1				
900– 950	1			1		1				
950–1000	9	8	1			7			1	1
1000–1050	20	12	1		7	16	1	1	1	1
1050–1000	12	12				5			6	1
1100–1150	14	14				3	1	1	4	
1150–1200	31	30	1			6	3	3	13	6
1200–1250	53	51		2		6	4	1	36	6
1250–1300	13	11	2				1		10	2
1300–1350	10	6	3		1	2	2		6	
1350–1400	4	3	1				1	1	2	
1400–1450	13	10	2	1		1	3		9	
1450–1500	24	15		8	1	2	6		14	2
1500–1550	50	15	3	27	5	10	7		32	1
1550–1600	47	15	1	24	7	15	10		19	3
1600–1650	65	18	4	35	8	13	4	1	44	3
1650–1700	44	16	2	26		2	6		36	
1700–1750	47	21	3	23		1	9	4	33	
1750–1800	36	17	3	15	1		9	2	25	
1800–1850	15		1	9	5	3	7		5	
1850–1900	21	4	2	3	12	7	2		12	
1900–1911	9			2	7	4	5			
Summen	552	285	30	180	57	111	81	15	311	33







**Anlage 1****Bedeutende historische Werke der Gold- und Silber-Schmiede  
aus Deutschland in der Zeit von 500 bis 1900**

## Literatur zum Thema

Die Nummern der angeführten Literaturstellen sind in der Liste der Werke übernommen

Die Klammerwerte geben die Zahlen der aus den einzelnen Werken übernommenen Kleinodien an.

1. Deutsche Kunstdenkmäler, Hamburg, Schleswig-Holstein (2)  
Deutscher Kunstverlag, München, Berlin, 1963
2. Deutsche Kunstdenkmäler, Bremen, Niedersachsen (13)
3. Deutsche Kunstdenkmäler, Westfalen (20)
4. Deutsche Kunstdenkmäler, Niederrhein (24)
5. Deutsche Kunstdenkmäler, Hessen (5)
6. Deutsche Kunstdenkmäler, Rheinland-Pfalz (7)
7. Deutsche Kunstdenkmäler, Baden-Württemberg (5)
8. Deutsche Kunstdenkmäler, Bayern nördlich der Donau (2)
9. Deutsche Kunstdenkmäler, Bayern südlich der Donau (3)
10. Kleinodien, Auserlesene Kunstwerke in Deutschland (11)  
Bernd Lohse und Harald Busch, Umschauverlag, Frankfurt 1968
11. ADAC Schatzkammer Deutschland (14)  
Verlag Das Beste, Stuttgart 1978
12. Goldschmiedezeitung Hefte 3/5/8/9 (92) (15)  
Verlag Rühle-Diebener, Stuttgart
13. Zeitschrift Ars Mundi Heft 2/92 (2)  
Schätze der Weltkunst, Hannover
14. Europäische Goldschmiedekunst von der Renaissance bis zum Jugendstil (14)  
Erich Steingräber, Verlagsgesellschaft Schuler, München 1973
15. Barocke Silberplastik in Südwestdeutschland (39)  
Mane Hering-Mitgau, Verlag A. H. Konrad, Weißenborn 1973
16. Einführung in das Grüne Gewölbe (29)  
Staatliche Kunstsammlungen, Dresden 1990
17. Kirchen und Klöster der DDR und ihre Kunstschatze (6)  
Dr. H. Müller und Dr. H. Sachs, Verlag C. H. Beck, München 1984
18. Schmuck vom Klassizismus bis zum Art Deco (3)  
Lydia Dewiel, Mosaik Verlag, München 1979
19. Goldschmiedekunst in Schleswig-Holstein (7)  
Sigurd Schoubye, Verlagsanstalt Boyens, Heide 1967
20. Deutsche Goldschmiedekunst (19)  
Günther Schade, Verlag Koehler und Amelung, Leipzig 1974
21. Sol und Lunar, Auf den Spuren von Gold und Silber (14)  
Degussa 1973

22. Erlesener Schmuck, Ein internationales Handbuch  
Graham Hughes, Verlag Otto Maier, Ravensburg 1965
23. Bernstein, Das Gold der Ostsee (8)  
Reineking von Bock, Verlag Callwey, München 1981
24. Volkstümlicher Schmuck aus NW-Deutschland (9)  
Museumsdorf Cloppenburg, Verlag Schuster, Leer 1977
25. Die Zeit der Staufer, Katalog der Ausstellung in Stuttgart 1977 (31)  
Reiner Hausherr, Württembergisches Landesmuseum
26. Katalog der Ausstellung „Stadt im Wandel“, Braunschweig 1985 Band 1 (19)  
Cord Meckseper, Verlag Cantz, Stuttgart 1985
27. Katalog der Ausstellung „Stadt im Wandel“ Band 2 (39)
28. Katalog der Ausstellung „Stadt im Wandel“ Band 4 (1)
29. Katalog des Kunsthistorischen Museums Wien (25)  
Schatzkammer, Verlag C. H. Beck, München 1982
30. Der Quedlinburger Schatz wieder vereint (11)  
Ditrich Kötsche, Verlag Ars Nicolai, Berlin 1992
31. Katalog der Schatzkammer der Residenz in München 1964 (20)  
H. Thoma und H. Brunner Bayr. Verwaltung der staatlichen Schlösser.
32. Schmuckmuseum Pforzheim, Von der Antike bis zur Gegenwart (19)  
Dr. Fritz Falk, Verlag des Museums, Pforzheim 1991
33. Schätze deutscher Goldschmiedekunst von 1500 bis 1920 (113)  
Klaus Pechstein, Verlag Wilmuth Avenhövel, Berlin 1992

**Anlage 2**

**Bedeutende historische Werke der Gold- und Silberschmiede aus Deutschland  
in der Zeit von 500 bis 1920**

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
500	<b>Adlerfibel</b> Gold, Zellenemail Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum	Bild 1 10
500	<b>Goldhelm vom Grabfund Gellep</b> Eisen, Bronze, vergoldet Landschaftsmuseum Krefeld	11
500	<b>Rundfibel vom Grabfund Pfullingen</b> Silber gegossen, vergoldet, Email Landesmuseum Stuttgart	13
550	<b>Halskette, 40 cm</b> Perlen Ø 9 mm Bernstein und Gold ziseliert Köln, Römisch-Germanisches Museum	23
650	<b>Goldscheibenfibel</b> Gold gegossen, Goldfiligran, Edelsteine Darmstadt, Hessisches Landesmuseum	21
650	<b>5 Gewandnadeln</b> Gold gegossen, getrieben, Edelsteine Bonn, Rheinisches Landesmuseum	21
750	<b>Die Heilige Lanze</b> Eisen, Gold, Silber Wien, Kunsthistorisches Museum	29
750	<b>Ludgerus Kelch</b> Kupfer gegossen, getrieben, vergoldet Werden, St. Salvator	11
750	<b>Reliquienkasten</b> Holzkasten mit Elfenbeinplatten Werden, St. Salvator	4
785	<b>Bursen-Reliquiar</b> Goldblech getrieben, Gemmen, Email, Glas, Edelsteine Enger, Stiftskirche St. Dionysius	Bild 2 3
800	<b>Talisman Karls des Großen</b> Gold, gegossen, getrieben, Edelsteine, Perlen Reims, Kathedrale	11



*Bild 1: Adlerfibel*

*500 entstanden*

*Gold, Zellenemail*

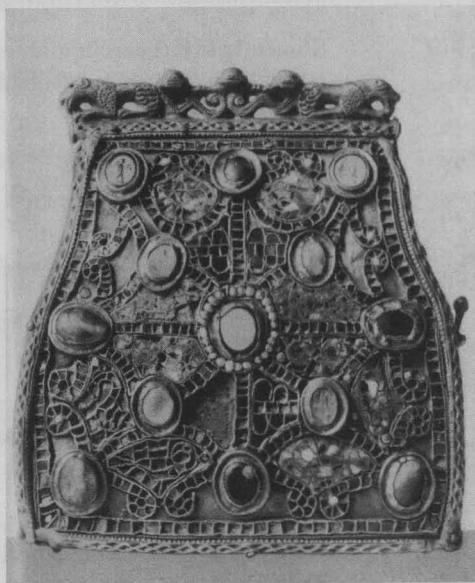
*Aufbewahrungsort:*

*Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum*

*Herkunft des Bildes:*

*Kleinodien. Auserlesene Kunstwerke in Deutschland.*

*Umschau Verlag 1958*



*Bild 2: Bursen-Reliquiar*

*785 entstanden*

*Goldblech getrieben*

*Gemmen, Email, Edelsteine, Glas*

*Aufbewahrungsort:*

*Enger, Stiftskirche St. Dionysius*

*Herkunft des Bildes:*

*Deutsche Kunstdenkmäler. Westfalen*

*Deutscher Kunstverlag*

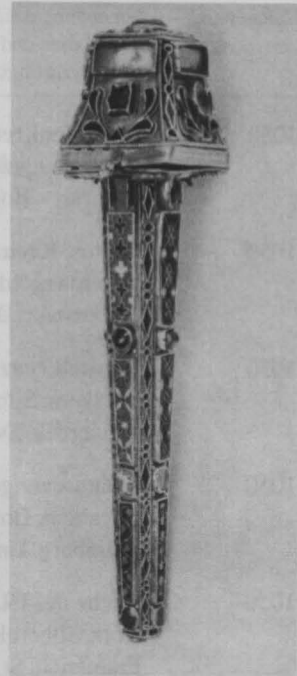
Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
820	<b>Reichsevangeliar</b> Purpur, Goldblech getrieben, Edelsteine Ursprünglich Aachen, Münster, jetzt Wien	4
830	<b>Stephanus-Bursa</b> Holzkern, Gold getrieben, Edelsteine, Perlen Wien, Kunsthistorisches Museum	29
870	<b>Perikopenbuch Heinrichs II</b> Elfenbeinrelief in Gold, Email, Edelstein München, Staatsbibliothek	10
900	<b>Elfenbeinkamm Heinrichs I</b> Elfenbeinschnitzerei, Gold gegossen, getrieben, Granalien, Edelsteine Quedlinburg, Domschatz	30
950	<b>Adelheid-Evangeliar</b> Holz, Elfenbein, Goldfiligran, Edelsteine Quedlinburg, Stiftskirche	17
960	<b>Deutsche Reichskrone</b> Gold gegossen, getrieben, Filigran, Edelsteine, Perlen, Email Wien, Kunsthistorisches Museum	29
970	<b>Staurothek, Kreuzreliquiar</b> Holzkasten, Silberblech vergoldet, Filigran, Edelsteine, Email Limburg, Dom	5
980	<b>Kapsel des Petrusstabes</b> Goldblech, Edelsteine, Email Limburg, Dom	5
980	<b>Mathildenkreuz</b> Kupfer vergoldet, Goldblech, Goldfiligran, Edelsteine, Email Essen, Münster	4
980	<b>Goldmadonna</b> Holzkern mit Goldblech beschlagen Essen, Münster	4
980	<b>Andreas-Tragaltar</b> Gold gegossen, getrieben, Email Trier, Dom	11

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
991	<b>Echternacher Evangeliar</b> Goldblech getrieben, Elfenbeinrelief, Filigran, Edelsteine, Perlen, Email Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum	20
993	<b>Nagelreliquiar</b> Goldblech getrieben, Edelsteine, Email Trier, Dom	Bild 3 6
1000	<b>Bernwardskreuz</b> Gold gegossen, graviert, Bergkristall Hildesheim, St. Magdalenenkirche	Bild 4 2
1000	<b>Weihwassergefäß</b> Elfenbein, Goldblech, Edelsteine Aachen, Münster	4
1000	<b>Goldschmuck von Hiddensee, Scheibenfibel, Halsring, Anhänger</b> Gold aus dänischer Werkstatt, gegossen, getrieben Stralsund, Museum	10
1000	<b>Tassel, Mantelschließe vom Schmuck der Kaiserinnen</b> Goldfiligran, Edelsteine, Perlen Darmstadt, Landesmuseum	10
1000	<b>Codex Aureus, Buchdeckel</b> Gold getrieben, Filigran, Edelsteine, Perlen München, Staatsbibliothek	10
1000	<b>Großer Fürspann der Kaiserin Gisela</b> Gold gegossen, getrieben, Goldfiligran, Edelsteine, Perlen Berlin, Kunstgewerbemuseum	20
1000	<b>Gisela-Tassel, Gewandschließe</b> Gold, Goldfiligran, Email Mainz, Mittelrheinmuseum	10
1000	<b>Lothar-Kreuz</b> Holzkern, Goldblech getrieben, Goldfiligran, Edelsteine, Bergkristall, Email Aachen, Münster	4
1006	<b>Reliquienkreuz der Kaiserin Gisela</b> Holzkern, Gold gegossen, getrieben, Edelsteine, Email München, Schatzkammer der Residenz	31

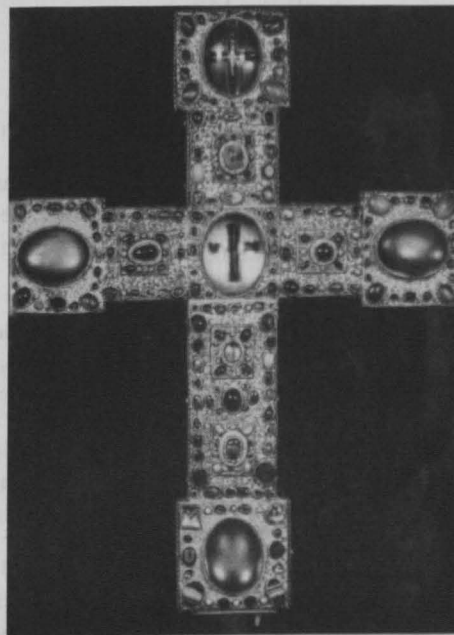


Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1014	<b>Ambo Heinrichs II</b> Kupferblech getrieben, vergoldet, Edelsteine, Elfenbeinreliefs Aachen, Münster	4
1015	<b>Krone der Kaiserin Kunigunde</b> Gold gegossen, getrieben, Filigran, Edelsteine, Perlen, Email München, Schatzkammer der Residenz	31
1020	<b>Pala d'Oro</b> Tafel aus getriebenem Goldblech, Filigran, Edelsteine Aachen, Münster	4
1020	<b>Heinrich's Portable, Tragaltar</b> Holz, Gold, Silber vergoldet, Filigran, Edelsteine, Perlen München, Schatzkammer der Residenz	31
1024	<b>Reichskreuz</b> Holzkern, Goldblech, Edelsteine, Perlen Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1030	<b>Schmuckensemble, Kette, Armband, Ringe</b> Gold, Goldfiligran, Edelsteine, Email Pforzheim, Schmuckmuseum	12
1030	<b>Brustschmuck der Kaiserin Gisela</b> Gold, Edelsteine, Perlen, Email Berlin, Kunstgewerbemuseum	20
1030	<b>Reliquienkreuz Kaiser Heinrichs II</b> Holzkern, Goldblech, Goldfiligran, Edelsteine Berlin, Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1030	<b>Adlerfibel der Kaiserin Gisela</b> Gold, Goldfiligran, Edelsteine, Email Mainz, Altertumsmuseum	10
1040	<b>Adlerfibel der Kaiserin Agnes</b> Gold gegossen, Edelsteine, Email Mainz, Landesmuseum	12
1040	<b>Reliquienarm der Hl. Margareta 41 cm</b> Holzkern, Silber, Goldfiligran Minden, Dom	3

*Bild 3: Hülse für den Heiligen Nagel  
 993 entstanden  
 Goldblech, Zellenemail, Edelsteine  
 Aufbewahrungsort:  
 Trier, Domschatz  
 Herkunft des Bildes:  
 Deutsche Kunstdenkmäler. Rheinland, Pfalz.  
 Hermann Gentner Verlag 1958*



*Bild 4: Bernwardskreuz  
 1000 entstanden  
 Goldblech, Filigran, Edelsteine  
 Herkunft des Bildes:  
 Deutsche Kunstdenkmäler.  
 Bremen, Niedersachsen.  
 Deutscher Kunstverlag 1963*



Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1050	<b>Reliquienkreuz</b> Goldblech getrieben, Goldfiligran, Edelsteine, Gemmen Steinfurt – Borghorst St. Nikomedes	12
1050	<b>Diskos, Kreuzdarstellung</b> Silber vergoldet Halberstadt, Domschatz	17
1050	<b>Kapitelkreuz</b> Holzkern, Silberbeschlag vergoldet, Edelsteine Osnabrück, Domschatz	2
1050	<b>Kiliansevangeliar</b> Elfenbein, Gold, Edelsteine Würzburg, Universitätsbibliothek	11
1050	<b>Arche des Hl. Willibrod</b> Holz, Silberblech getrieben, vergoldet, Filigran, Edelsteine Emmerich, St. Martin	4
1050	<b>Evangeliar der Äbtissin Theophano</b> Goldblech getrieben, Goldfiligran, Edelsteine Essen, Münster	4
1050	<b>Sakramentar Heinrichs II</b> Silberplatte teilvergoldet Bamberg, Dom	8
1050	<b>Armreliquiar des Hl. Blasius</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Braunschweig, Museum Burg Dankwarderode	2
1070	<b>Reliquienkasten</b> Holz, Goldblech getrieben, Goldfiligran, Email Minden, Dom	3
1080	<b>Welfenkreuz</b> Goldblech getrieben, Goldfiligran, Edelsteine, Perlen Berlin, Kunstgewerbemuseum	11
1090	<b>Vortragekreuz</b> Holzkern, Gold- und Silber-Blech, Goldfiligran, Edelsteine Münster, Stiftskirche St. Mauritz	3

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1090	<b>Tragaltar des Hl. Petrus</b> Holzkasten mit gepunzten, vergoldeten Kupferplatten Paderborn, Franziskanerkirche	3
1100	<b>Reliquienkreuz</b> Holzkern, Goldblech getrieben, Goldfiligran, Edelsteine Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1100	<b>Tragalter des Hl. Kilian</b> Holzkasten verkleidet mit Silberblech, getriebene Silberfiguren Paderborn, Dom	3
1100	<b>Evangeliar von Helmarshausen</b> Kupfer, getrieben, vergoldet, Edelsteine Trier, Dom	6
1110	<b>Codex Aureus</b> Elfenbeinrelief, Goldfiligran, Edelsteine Freckenhorst, Damenstiftskirche	3
1119	<b>Weihwasserkessel</b> Bronzeguß vergoldet Speyer, Dom	6
1120	<b>2 Tragaltäre</b> Holz, Silberblech getrieben, nielliert, Goldfiligran, Edelsteine Paderborn, Domschatz	12
1120	<b>Vortragekreuz</b> Bronze Brilon, Stadtpfarrkirche	3
1120	<b>Theophanu-Kreuz</b> Gold, Goldfiligran, Edelsteine Essen, Münster	11
1120	<b>Vortragekreuz</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Osnabrück, Domschatzkammer	27
1129	<b>Viktorschrein</b> Holzkern, Silberblech getrieben, vergoldet, Email Xanten, St. Viktor	4

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1130	<b>Scheibenkreuz</b> Kupfer getrieben, vergoldet, Edelsteine, Perlen Hildesheim, Dom	2
1139	<b>Antependium</b> Kupferblech getrieben, vergoldet Groß-Komburg, Klosterkirche	7
1139	<b>Radleuchter</b> Eisen geschmiedet, Silber gegossen, getrieben, vergoldet Groß-Komburg, Klosterkirche	7
1145	<b>Kopfreliquiar des Hl. Alexander</b> Holzkern, Silberblech zieselirt, teilvergoldet Brüssel, Musées royaux	25
1150	<b>Medaillon vom Retabel des Hl. Remarkus</b> Goldscheibe mit Email-Bild Schweiz, Privatbesitz	25
1150	<b>Weihrauchfaß</b> Gold gegossen, getrieben Trier, Dom	6
1157	<b>Tragaltar aus St. Michaelis</b> Bronze, Silber graviert, teilvergoldet Braunschweig, Städt. Museum	26
1160	<b>Taufschale Kaiser Friedrichs I.</b> Silber getrieben, graviert, teilvergoldet Berlin, Kunstgewerbemuseum	25
1160	<b>Vortragekreuz</b> Gold, Email-Bilder, Edelsteine Berlin, Kunstgewerbemuseum	25
1160	<b>Tragaltar des Hl. Eilbertus</b> Holzkasten, Kupfer vergoldet, Emailplatten, Bergkristall Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1160	<b>Dreikönigsschrein</b> Holzkasten, Silberblech getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Email, Steine Köln, Dom	4

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1160	<b>Tragaltar des Hl. Mauritius</b> Holz, Porphy-Platte, Emailplatten, Goldfassung Siegburg, Abteikirche	4
1165	<b>Kopfreliquiar</b> Bronzeguß vergoldet Cappenberg, Klosterkirche St. Maria	3
1170	<b>Samson-Reliquiar</b> Holz, Kupfer- und Silberblech, getrieben, teilvergoldet Köln, Schnütgen-Museum	27
1170	<b>2 Evangeliare aus Hildesheim</b> Kupfer- und Silberblech getrieben, vergoldet, Goldfiligran Email, Edelsteine Trier, Domschatz	27
1170	<b>Reliquiar des Kaisers Heinrich</b> Holzkern, Bronze, Silberblech vergoldet, Email Paris, Museum Louvre	25
1170	<b>Kreuz Heinrichs des Löwen</b> Holzkern, Silber vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Perlen Hildesheim, Pfarrgemeinde zum Hl. Kreuz	27
1170	<b>Reliquienkästchen</b> Holz, Silber getrieben, graviert, vergoldet, Niello Xanten, Domschatz	25
1170	<b>Kronleuchter</b> Kupfer getrieben, vergoldet Aachen, Münster	4
1170	<b>Heribert-Schrein</b> Holz, Kupfer- und Silberblech vergoldet, Email Deutz, St. Heribert	4
1170	<b>Scheibenreliquiar</b> Goldblech getrieben, Goldfiligran, Email, Figuren aus Knochen geschnitzt Fritzlar, Abteikirche St. Peter	5
1175	<b>Armreliquiar des Hl. Laurentius</b> Holzkern, Silberblech getrieben, nielliert Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1175	<b>Kuppelreliquiar</b> Holz, Goldblech getrieben, Goldfiligran Braunschweig, Burg Dankwarderode	10
1180	<b>Vortragekreuz von St. Trudpert</b> Holzkern, Silber getrieben, graviert, teilvergoldet, Edelsteine Niello St. Trudpert, Pfarrkirche St. Petrus und Paulus	25
1180	<b>Deutscher Reichsapfel</b> Gold gegossen, getrieben, Filigran, Edelsteine, Perlen Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1180	<b>Kelch mit Patene</b> Silber, gegossen, getrieben, teilvergoldet, Niello Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1180	<b>Kelchschale</b> Silber, gegossen, getrieben, teilvergoldet, Niello Köln, Diözesanmuseum	25
1180	<b>Maurinus-Schrein</b> Holzkasten, Kupferblech getrieben, vergoldet, Email Köln, Domschatz	4
1180	<b>Kopfreliquiar</b> Bronze vergoldet, Silber getrieben, Niello Fischbeck, Stiftskirche	Bild 5 2
1180	<b>Armreliquiar des Hl. Alexander</b> Silber getrieben, Edelsteine Vechta, Pfarrkirche St. Georg	2
1180	<b>Großer siebenarmiger Leuchter</b> Bronzeguß, Email Braunschweig, Dom	2
1183	<b>Anno-Schrein</b> Holzkasten, Kupfer gegossen, zieseliert, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Siegburg Abteikirche	4
1190	<b>Armreliquiar</b> Holzkern, Silberblech, getrieben, vergoldet, Email Cleveland, USA, Museum of Art	25

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1190	<b>Kuppelreliquiar aus Hochelten</b> Silber getrieben, ziseliert, teilvergoldet London, Viktoria und Albert Museum	4
1200	<b>Evangeliar aus St. Ägidien</b> Elfenbein, Goldblech getrieben, Edelsteine Braunschweig, Anton-Ulrich-Museum	27
1200	<b>Abendmahlskelch</b> Silber gegossen, getrieben, Goldfiligran, Edelsteine Pretz, Klosterkirche	19
1200	<b>Böcklinkreuz</b> Silber getrieben, vergoldet, Edelsteine Freiburg, Münster	7
1200	<b>Mantelschließe</b> Gold, Silber, Niello Emden, Ostfriesisches Landesmuseum	26
1200	<b>Servatius Reliquiar</b> Ältere Elfenbeinschnitzerei, Rahmung in Gold, gegossen, getrieben, Filigran, Edelsteine, Email Quedlinburg, Domschatz	30
1200	<b>Vortragekreuz</b> Holzkern, Kupfer getrieben, vergoldet, Edelsteine Senden, Pfarrkirche	3
1200	<b>Abendmahlskelch</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Wittingen, Staerche	2
1200	<b>Reliquienschrein des Hl. Vitus</b> Holzkern, Silber gegossen, Figuren getrieben Willebaldessen, Klosterkirche	3
1206	<b>Vortragekreuz des Kaisers Heinrich</b> Gold gegossen, getrieben, graviert Venedig Tesoro San Marko	25
1210	<b>Heribert-Kelch</b> Silber gegossen, getriebent vergoldet, Goldfiligran Köln, St. Aposteln	4



128

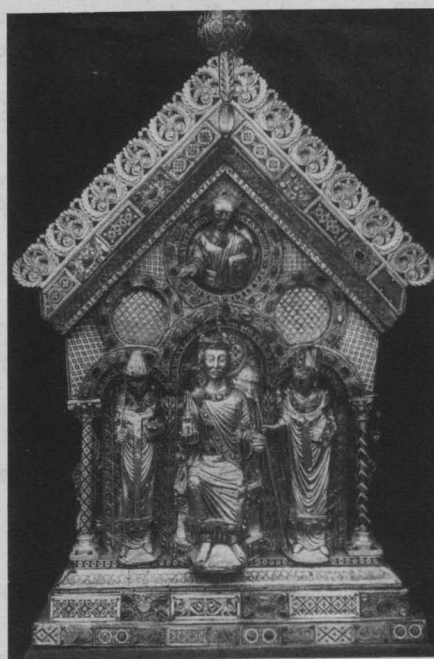
Klaus Pieper und Frauke Pieper

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1210	<b>Kelch mit Patene</b> Silber getrieben, graviert, teilvergoldet Hannover, Kestner-Museum	25
1215	<b>Kelch mit Patene</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran Basel, Historisches Museum	25
1215	<b>Karlsschrein</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Aachen, Münster	Bild 6 4
1215	<b>Marienschrein</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Aachen, Münster	4
1220	<b>Otto-Adelheid-Evangeliar</b> Holzkern, Elfenbein, Silber vergoldet, Filigran, Edelsteine Quedlinburg, Domschatz	30
1220	<b>Bernwardskreuz</b> Holzkern, Silber vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Heiningen, Pfarrkirche St. Peter und Paul	27
1220	<b>Kelch mit Patene</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Hildesheim, St. Godehard	27
1220	<b>Ziborium</b> Holzkern, Silber getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Minden, Domschatz	27
1220	<b>Tragaltar aus St. Magni</b> Holzkern, Kupfer, Silber, graviert, vergoldet, Edelsteine Braunschweig, Städt. Museum	26
1220	<b>Evangeliar aus St. Ägidien</b> Holzkern, Silber vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Braunschweig, Anton-Ulrich-Museum	26

*Bild 5: Kopfreliquiar  
1180 entstanden  
Bronze gegossen, ziseliert, vergoldet  
Aufbewahrungsort:  
Hannover. Kestnermuseum.  
Herkunft des Bildes:  
Ausstellungskatalog 2  
Stadt im Wandel  
Edition Canntz 1985*



*Bild 6: Schrein Karls des Großen  
1215 entstanden  
Silber gegossen, getrieben, vergoldet  
Goldfiligran, Edelsteine  
Aufbewahrungsort:  
Aachen, Münsterschatz.  
Herkunft des Bildes:  
Deutsche Kunstdenkmäler.  
Niederrhein.  
Hermann Gentner Verlag 1958*



Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1220	<b>Kreuzreliquiar</b> Gold getrieben, ziseliert, Filigran, Edelsteine Trier, St. Matthias	6
1220	<b>Reliquiar</b> Holzkern, Silber getrieben, teilvergoldet, großer Bergkristall Berlin, Kunstgewerbemuseum	25
1220	<b>Kopfreliquiar des Hl. Mauritius</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Zürich, Landesmuseum	25
1220	<b>Hezilo-Kelch</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran, Niello Hildesheim, Pfarrkirche St. Mauritius	27
1220	<b>Siebenbrüder-Kelch</b> Silber getrieben, graviert, teilvergoldet, Niello Ottobeuren, Kirchenstiftung	25
1222	<b>Armreliquiar</b> Holzkern, Kupferblech getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Köln, Pfarrkirche St. Kunibert	25
1225	<b>Samuhel-Evangeliar</b> Holzkern, Silber getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Email Quedlinburg, Domschatz	30
1225	<b>Tafelreliquiar</b> Holzkern, Silber vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Email Halberstadt, Domschatz	27
1225	<b>Adlerfürspann</b> Goldblech getrieben, Edelsteine Darmstadt, Landesmuseum	25
1225	<b>Reliquienkreuz</b> Holzkern, Silber getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Zwettel, Zisterzienserabtei	25

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1228	<b>Kreuzreliquiar</b> Holzkern, Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Mettlach, Pfarrkirche St. Liutwin	25
1230	<b>Reliquienkreuz</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Quedlinburg, Domschatz	30
1230	<b>Reliquiar des Hl. Laurentius</b> Silber geschnitten, getrieben, graviert Quedlinburg, Domschatz	30
1230	<b>Katharinenreliquiar</b> Holzkern, Silber getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran Quedlinburg, Domschatz	17
1230	<b>Reliquienkasten Heinrichs I.</b> Holzkasten, Elfenbeinreliefs, Silber getrieben, vergoldet, Edelsteine Quedlinburg, Domschatz	30
1230	<b>Kelch und Patene</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet Fritzlar, Domschatz	25
1230	<b>Reliquienschrein des Hl. Simon</b> Holzkern, Kupfer getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Bendorf-Sayn, Gemeindekirche St. Marien	25
1230	<b>Reliquienschrein der Hl. Prudentia</b> Holzkern, Kupfer und Silber getrieben, vergoldet Beckum, St. Stephan	3
1230	<b>Turmreliquiar</b> Holzkern, Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Minden, Domschatz	3
1230	<b>Vortragekreuz</b> Metallguß Willebaldessen, Klosterkirche	3

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1230	<b>Kelch</b> Silber, gegossen, getrieben, vergoldet Belum, Pfarrkirche	2
1230	<b>Antependium von Quern</b> Holztafel mit getriebenem, vergoldetem Kupferblech beschlagen Germ. Nationalmuseum Nürnberg	1
1230	<b>Kreuzreliquiar</b> Silber getrieben, vergoldet, Goldfiligran Mettlach, Pfarrkirche	6
1240	<b>Evangeliar aus Goslar-Neuwerk</b> Holzkern, Silberblechgetrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Perlen Goslar Stadtarchiv	27
1240	<b>Kelch</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet, Niello Hildesheim, St. Mauritius	25
1240	<b>Kelch von Borgo</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran, Niello Porvoo, Finnland, evang. Gemeinde	25
1240	<b>Katharinenreliquiar</b> Holzkern, Silberblech getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran Quedlinburg, Pfarrkirche St. Servatius	25
1240	<b>Bernhardkelch</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Hildesheim, St. Godehard	25
1240	<b>Armreliquiar der Hl. Elisabeth</b> Holzkern, Kupferblech getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Bendorf-Sayn, Pfarrkirche St. Marien	25
1240	<b>Kreuzreliquiar, Doppelkreuz</b> Holzkern, Silber vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Perlen Aachen-Burscheid, Pfarrkirche St. Johann	25
1240	<b>Scheibenfibel, Radform</b> Gold gegossen, getrieben, Filigran, Edelsteine Mainz, Mittelrheinisches Landesmuseum	25

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1240	<b>Silbermadonna</b> Holzkern mit Silberblech beschlagen Minden, Dom	3
1240	<b>Elisabeth-Schrein</b> Holzkern Silberblech getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Marburg, Elisabeth-Kirche	5
1250	<b>Kelch mit Patene</b> Silber getrieben, graviert, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Niello New York, Metropolitan Museum	25
1250	<b>2 Ostensorien</b> Bergkristall, Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Edelsteine Quedlinburg, Domschatz	30
1250	<b>Büstenreliquiar des Hl. Cyriakus</b> Holzkern, Silberblech getrieben, teilvergoldet, Edelsteine Braunschweig, Anton-Ulrich-Museum	27
1250	<b>Goldenes Schiff</b> Kupferblech getrieben, vergoldet, Edelsteine, Gemmen Uelzen, Marienkirche	2
1260	<b>Bischofsstab Ottos I.</b> Elfenbein, Silber teilvergoldet, Niello Hildesheim, Dom	26
1264	<b>Suithbert-Schrein</b> Holzkasten, Kupfer getrieben, vergoldet, Email Kaiserswerth, St. Suithbert	4
1268	<b>Scheibenartiges Vortragekreuz</b> Holzkern, Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet, Goldfiligran Villingen, Münsterschatz	25
1270	<b>Kopfreliquiar des Hl. Lubentius</b> Holzkern, Silber getrieben, vergoldet, Edelsteine Dietkirchen, Stiftskirche	5
1270	<b>Kelch</b> Silber, Goldfiligran, Rubine Bergen auf Rügen, Marienkirche	17

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1280	<b>Bucheinband</b> Holzkern, Silber getrieben, vergoldet, Edelsteine Berlin, Staatsbibliothek	25
1280	<b>Heinrichskrone</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Perlen München, Schatzkammer der Residenz	31
1280	<b>Kaiserpokal</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Osnabrück, Ratsschatz	11
1280	<b>3 Abendmahlskelche</b> Silber, gegossen, getrieben, teilvergoldet, Edelsteine Berlin, Bergen, Rathenow, Kirchengemeinde St. Marien	20
1300	<b>Siegel der Stadt Hildesheim</b> Silber gegossen, graviert Hildesheim, Stadtarchiv	26
1300	<b>Markus-Schrein</b> Holzkasten, Silberblech getrieben, vergoldet Reichenau, Mittellzell, Münster	7
1309	<b>Markgrafenkelch</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet, Email Stendal, Dom	27
1310	<b>Fingerring</b> Silber vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Münster, Landesmuseum	26
1320	<b>Klosterkasten</b> Holzkasten, Silberblech getrieben, teilvergoldet, Edelsteine Ebster, Kloster	27
1330	<b>Kelch des Domvikars Kelemann</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet, Email Osnabrück, Domschatzkammer	27
1330	<b>Achatpokal</b> Achat, Silber gegossen, getrieben, graviert, Email Braunschweig, Anton-Ulrich-Museum	27

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1330	<b>Bischofsstab</b> Silber gegossen, teilvergoldet, Email Köln, Domschatz	21
1340	<b>Adelhauser Kreuz</b> Gold gegossen, getrieben, Edelsteine, Perlen Freiburg, Augustiner Museum	11
1349	<b>Büstenreliquiar Karls des Großen</b> Gold gegossen, getrieben, Edelsteine, Email Aachen Münster	Bild 7 11
1350	<b>Szepter der Deutschen Kaiser</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1350	<b>Abendmahlskelch</b> Silber gegossen, getrieben, Filigran Neunkirchen, Pfarrkirche	19
1375	<b>Kelch des Rats Herrn Waake H = 20,9 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Göttingen, St. Johannisgemeinde	26
1392	<b>Taufkessel</b> Bronze Hann. Münden, St. Blasii	2
1400	<b>Vortragekreuz</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Hannover, Kestner-Museum	27
1400	<b>2 Reliquienkapseln</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet, Bergkristall Quedlinburg, Domschatz	30
1400	<b>Kelch und Patene des Hl. Bernward</b> Gold und Silber gegossen, getrieben, Edelsteine Hildesheim, Dom	27
1400	<b>Goldenes Rössl</b> Elfenbein, Gold, getrieben, Filigran, Edelsteine Altötting, Stiftskirche	9
1414	<b>Reliquienmonstranz</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Bergkristall Bonn, Rheinisches Landesmuseum	21





*Bild 7: Büstenreliquiar Karls des Großen*

*1349 entstanden*

*Gold gegossen, getrieben*

*Edelsteine, Email*

*Aufbewahrungsort:*

*Aachen, Münsterschatz*

*Herkunft des Bildes:*

*ADAC. Schatzkammer Deutschland.*

*Verlag das Beste 1978*

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1420	<b>Turmmonstranz</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Hildesheim, St. Godehard	27
1430	<b>5 Reliquienkreuze</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Quedlinburg, Domschatz	30
1430	<b>Bisamapfel, Riechkapsel</b> Silber gegossen, getrieben Köln, Kunstgewerbemuseum	26
1430	<b>3 Hörner auf Greifenklauen</b> Natürliche Hörner, Silberfassung vergoldet Dresden, Grünes Gewölbe	16
1433	<b>Kelch und Patene der Äbtissin von Hoya</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Edelsteine Dresden, Grünes Gewölbe	26
1433	<b>Kelch und Patene der Äbtissin von Hoya</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Edelsteine Hankensbüttel, Kloster Isenhagen	26
1438	<b>2 Meßkelche</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Goldfiligran Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1443	<b>Bürgereid-Kristall</b> Bergkristall, Silber gegossen, getrieben Berlin, Kunstgewerbemuseum	27
1445	<b>Greifenkanne der Landgräfin von Hessen</b> Silber getrieben, vergoldet Kassel, Kunstsammlungen	10
1450	<b>2 Bergkristall Deckelpokale</b> Bergkristall, Silber gegossen, getrieben, vergoldet Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1450	<b>Mantelspange</b> Silber vergoldet, Edelsteine Itzehoe, Klosterschatz	19
1450	<b>Reliquienkreuz</b> Kupfer gegossen, getrieben, vergoldet Danzig, Nationalmuseum	12

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1450	<b>Tugendrose</b> Gold, gegossen, getrieben Andechs, Klosterkirche	11
1450	<b>Natterzungen-Kredenz</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Haifischzähne Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1450	<b>Marienleuchter</b> Holz vergoldet Lüneburg, Johanniskirche	2
1460	<b>Pelikan-Kelch</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Email Soest, St. Petri	3
1468	<b>Kelch des Dominikanerkonventes</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Osnabrück, Domschatz	28
1470	<b>St. Georgs-Reliquiar</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, Edelsteine, Email Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1473	<b>Reliquienbüste des Hl. Petrus</b> Silber getrieben, vergoldet, Goldfiligran, Edelsteine, Email Aschaffenburg, Stiftskirche St. Peter	8
1476	<b>Tafelaufsatz, Schale</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Berlin-Charlottenburg Kunstgewerbemuseum	20
1477	<b>Bergkanne</b> Silber getrieben, teilvergoldet, Goldfiligran Goslar, Rathaus	2
1480	<b>Hostienkasten</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet, Email Lüneburg, Pfarrkirche St. Johannis	27
1480	<b>Deckelbecher</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Petersburg, Eremitage	20
1480	<b>3 Deckelgefäße</b> Silber vergoldet, Serpentin Dresden, Grünes Gewölbe	16

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1480	<b>3 Schalen mit Fuß</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Berlin, Kunstgewerbemuseum	27
1480	<b>Monstranz</b> Silber gegossen, vergoldet, Goldfiligran Erfurt, Domschatz	17
1487	<b>Chormantelschließe</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1487	<b>Abendmahlskelch</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Pulsnitz, Kirchengemeinde	20
1489	<b>Chormantelschließe des Domherrn Letzlen</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet, Email Berlin, Kunstgewerbemuseum	27
1490	<b>Abendmahlskelch H = 25 cm</b> Silber gegossen, getrieben Braunschweig, St. Ulrici	27
1496	<b>Figur der Hl. Katharina</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Regensburg, Domschatzmuseum	33
1496	<b>Grabplatte des Hl. Arsadius</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Freising, Diözesanmuseum	33
1497	<b>Reliquienschein des Hl. Protasius</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Breisach, St. Stefan	7
1500	<b>Doppelscheuer, Doppelpokal H = 37,7 cm</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1500	<b>2 Anhänger mit Mariendarstellungen</b> Silber teilvergoldet Wien, kunsthistorisches Museum	29
1500	<b>Reichsevangeliar</b> Holzkern, Silber getrieben, vergoldet, Edelsteine Wien, kunsthistorisches Museum	29

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1500	<b>2 Kelche H = 22 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet, Email Hildesheim, Pfarrkirche St. Maria Madalena	27
1500	<b>Kelch aus Uetersen H = 18,8 cm</b> Gold, gegossen, getrieben, graviert, Edelsteine, Perlen	27
1500	<b>Äbtissinnenstab</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Hannover, Kestner-Museum	27
1500	<b>Schützenvogel von Duderstadt</b> Silber gegossen, vergoldet Duderstadt, Heimatmuseum	26
1500	<b>Deckelpokal des Lüneburger Ratssilbers</b> Silber getrieben Lüneburg, Ratsschatz	10
1500	<b>2 Doppelpokale aus Nürnberg</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Moskau, Museum des Kreml	20
1500	<b>Schützenkette der Armbrustschützen</b> Silber gegossen, getrieben Schmalkalden, Wilhelmsburg	20
1500	<b>Stammbaum Christi</b> Silber, teilvergoldet, Haifischzähne Dresden, Grünes Gewölbe	16
1501	<b>Kreuzreliquiar</b> Silber vergoldet, Email, Bergkristall Kreuznach, Pfarrkirche St. Nicolai	6
1503	<b>Weinbehälter in Schiffsform</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Germ. Nationalmuseum Nürnberg	11
1505	<b>Gebuckelte Schale aus Nürnberg</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Email Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1506	<b>Büstenreliquiar des Hl. Landelin</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Edelsteine Ettenheimmünster, Pfarrkirche	21

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1506	<b>Statue des Hl. Mauritius H = 46 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Edelsteine, Perlen Bad Bevensen, Kloster Medingen	27
1508	<b>Goldschale D = 18,3 cm</b> Goldblech getrieben mit vielen Münzen Dresden, Grünes Gewölbe	16
1510	<b>Deckelpokal in Apfelform H = 21,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1510	<b>Buchkasten</b> Holzkasten beschlagen mit getriebenem Silber Hamburg, Museum für Kunstgewerbe	27
1510	<b>4 Deckelpokale, Dürer und Maximilian</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1510	<b>Kelch des Udo Hessena H = 23 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Grossefehn, Kirchengemeinde	27
1510	<b>Vortragekreuz</b> Gold, Gemme, Email Minden, Dom	3
1513	<b>Evangeliar des St. Wiperti</b> Holzkern, Silber getrieben, graviert, teilvergoldet, Goldfiligran, Edelsteine Quedlinburg, Domschatz	30
1515	<b>Deckelpokal aus Nürnberg</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Muschelschnitte Budapest, Kunstgewerbemuseum	20
1518	<b>2 Reliquiare mit Tüchern Christi</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Edelsteine, Perlen Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1520	<b>Apfelpokal</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	14

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1520	<b>Abendmahlskelch</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Frankfurt, Pfarrkirche St. Leonhard	21
1520	<b>Edelsteinrosette als Anhänger</b> Gold, verschiedene große Edelsteine Dresden, Grünes Gewölbe	16
1520	<b>Reliquienkreuz</b> Gold getrieben, graviert, Edelsteine Lüneburg, Stadtmuseum	26
1520	<b>3 Buckelpokale H = 38–62 cm</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Berlin, Kunstgewerbemuseum	27
1527	<b>Makkabäer-Schrein</b> Holzkasten, beschlagen mit vergoldetem Kupfer Köln, St. Andreas	4
1528	<b>Siegelstempel des Aachener Münsters</b> Silber gegossen, graviert Aachen, Domschatz	21
1530	<b>Anhänger mit Perlen</b> Silber vergoldet, Perlen, Glasstein Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1530	<b>Deckelbecher H = 26,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet London, British Museum	27
1530	<b>Edelsteinkette</b> Gold, verschiedene Edelsteine Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	14
1535	<b>Rosenwasserbecken D = 56 cm mit Kanne</b> Silber vergoldet, Perlmuttmosaik Dresden, Grünes Gewölbe	16
1535	<b>Deckelpokal</b> Silber gegossen, getrieben, punziert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1535	<b>Deckelbecher</b> Gold getrieben, Email Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	14

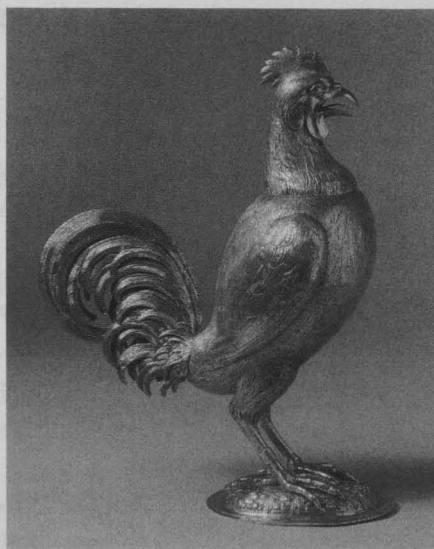
Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1560	<b>Jagdhundanhänger</b> Gold gegossen, Perlen, Email Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1560	<b>Schmuckkassette von Wenzel Jamnitzer</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	31
1569	<b>Elephantenanhänger</b> Gold, gegossen, Email, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	31
1560	<b>Kristall-Schrein Herzog Albrechts V.</b> Bergkristall, Goldbeschläge, Email, Edelsteine, Perlen München, Schatzkammer der Residenz	31
1560	<b>Zwillingsring</b> Gold gegossen, Edelsteine, Email Pforzheim, Schmuckmuseum	21
1560	<b>Abendmahlskelch mit Kanne</b> Gold gegossen, getrieben, Edelsteine, Email Dresden, Grünes Gewölbe	16
1562	<b>Kelch, Stammbaum Christi</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Berlin, Kunstgewerbemuseum	33
1562	<b>Pokal</b> Gold, Email München, Residenzmuseum	14
1562	<b>Schreibzeugkasten</b> Ebenholz, Silber, teilvergoldet, Email, Bergkristall Dresden, Grünes Gewölbe	16
1563	<b>Prunkpokal H = 48,6 cm</b> Gold, Email, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	31
1565	<b>Kaiserpokal aus Nürnberg</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1570	<b>Hausaltar Albrechts von Bayern</b> Ebenholz, Gold, gegossen, geschmelzt München, Schatzkammer der Residenz	31



Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1570	<b>Anhänger, Pfälzer Löwe</b> Gold gegossen, ziseliert, Email, Edelsteine, Perlen München, Schatzkammer der Residenz	31
1570	<b>Tischuhr von C. Gross</b> Silber, Email Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1570	<b>Orpheus-Kugel</b> Bergkristall, Gold gegossen, getrieben, Email, Edelsteine Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1570	<b>Münzkästchen des Erzherzoges Ferdinand II</b> Ebenholz, Bronze vergoldet, Edelsteine, Perlen Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1570	<b>Deckelpokal in Form einer Eule</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Kassel, Hessisches Landesmuseum	26
1570	<b>Abendmahlskelch</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Horsbüll, Pfarrkirche	19
1577	<b>Kalvarienberg</b> Holz, Silber vergoldet, Edelsteine, Perlen Dresden, Grünes Gewölbe	16
1578	<b>Silberrelief des Heinrich Rantzau</b> Silber getrieben Breitenburg, Schloß	1
1580	<b>Trinkgefäß in Form eines Hirsches</b> Silber gegossen, getrieben, zieseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1580	<b>Hansekanne H = 65 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Lüneburg, Ostpreußisches Landesmuseum	33
1580	<b>Agraffe (Gewandschmuck)</b> Gold gegossen, Tafeldiamant, Perlen, Email Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1580	<b>Schreibzeugkasten</b> Holz, Silberbeschlag vergoldet, Email München Residenzmuseum	14

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1585	<b>Pokal des Veit Koch, Breslau H = 27 cm</b> Silber, gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1585	<b>Schiff mit Musikwerk</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1585	<b>Großer Schmuckkasten</b> Silber teilvergoldet, Bergkristall, Edelsteine Dresden, Grünes Gewölbe	16
1586	<b>St. Hubertus, Andachtsfigur H = 50 cm</b> Silber, gegossen, getrieben, teilvergoldet Kuppenheim, Pfarrkirche	15
1588	<b>Kredenz-Schale</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Hannover, Kestner-Museum	26
1588	<b>Ostensorium</b> Ebenholz, Silber, teilvergoldet Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1588	<b>Kopfreliquiar des Hl. Zeno H = 89 cm</b> Kupfer gegossen, Silber getrieben, teilvergoldet Radolfzell, Stadtpfarrkirche	15
1589	<b>Pokal in Birnenform H = 33 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1589	<b>Vortragekreuz</b> Bronzeguß vergoldet Westfalen, Wasserschloß Herdringen	3
1590	<b>St. Georg mit dem Drachen H = 50 cm</b> Gold, Silber gegossen, getrieben, Edelsteine, Email München, Schatzkammer der Residenz	31
1590	<b>Anhänger Kleopatra</b> Hyazinth geschnitten, Gold ziseliert, Email, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	31
1590	<b>Bernsteinteller</b> Silber ziseliert, Bernsteinplatte Kopenhagen, Schloß Rosenborg	23

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1590	<b>Diamantenkreuz, Anhänger</b> Gold gegossen, Edelsteine, Perlen, Email Pforzheim, Schmuckmuseum	21
1595	<b>Pokal einer Kaufmannsgilde</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1595	<b>Taufkanne</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet, Email Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1595	<b>Turmelephant als Trinkgefäß H = 52 cm</b> Silber, teilvergoldet, Perlmutter Dresden, Grünes Gewölbe	16
1595	<b>Büstenreliquiar der Hl. Ursula H = 61 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Edelsteine Sigmaringen, Schloßkapelle	15
1599	<b>Hahnenpokal</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	Bild 8 33
1600	<b>2 Prunkbecken</b> Silber getrieben, vergoldet, Email Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1600	<b>Figurenuhr, Diana und Kentauer</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Email, Edelsteine Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1600	<b>Henkelkrug</b> Bernstein, Silberfassung, vergoldet Kassel, Staatliche Kunstsammlung	23
1600	<b>Strahlenmonstranz</b> Gold getrieben München, Schatzkammer der Residenz	Bild 9 31
1600	<b>Radziwil-Schale</b> Gold, gegossen, getrieben, Email, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	31
1600	<b>Diamantanhänger</b> Gold, getrieben, durchbrochen, Diamanten, Email München, Schatzkammer der Residenz	31

*Bild 8: Hahnen-Pokal**1599 entstanden**Silber gegossen, getrieben, ziseliert,  
teilvergoldet**Aufbewahrungsort:**Nürnberg, Germanisches National-  
museum**Herkunft des Bildes:**Schätze deutscher Goldschmiede-  
kunst**Verlag Willmuth Arenhövel 1992**Bild 9: Strahlenmonstranz**1600 entstanden**Silber gegossen, getrieben, ziseliert,  
vergoldet**Aufbewahrungsort:**Nürnberg, Germanisches National-  
museum**Herkunft des Bildes:**Schätze deutscher Goldschmiedekunst**Verlag Willmuth Arenhövel 1992*

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1600	<b>Parfümflacon</b> Bernstein, Silberfassung, Goldfiligran, Granate Petersburg, Eremitage	23
1600	<b>Deckelkrug</b> Bernstein, Silberfassung vergoldet München, Schatzkammer der Residenz	23
1600	<b>Gürtelkette</b> Silber-Draht und Filigran, teilvergoldet Berlin, Stiftung preußischer Kulturbesitz	21
1600	<b>Vortragekreuz</b> Silber gegossen, getrieben Soest, St. Patrkli	3
1600	<b>Schmuckanhänger</b> Gold, Email, Edelsteine, Perlen Rijks-Museum, Amsterdam	14
1600	<b>Schmuckkasten</b> Ebenholz, Goldfassung, Email Dresden, Grünes Gewölbe	16
1600	<b>11 Anhänger</b> Gold, Edelsteine, Email Dresden, Grünes Gewölbe	16
1600	<b>Ciborium</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1600	<b>Trinkgefäß Diana auf dem Hirsch</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Berlin-Charlottenburg, Kunstgewerbemuseum	20
1600	<b>5 Schmuckketten</b> Gold, Email, Lapis Dresden, Grünes Gewölbe	16
1600	<b>Papageienuhr</b> Bronze gegossen, Kupfer getrieben, vergoldet Wien, Kunsthistorisches Museum	12
1600	<b>Gießgefäß in Form eines Elefanten</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz	21

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1602	<b>Krone Kaiser Rudolfs II</b> Gold, Email, Perlen, Edelsteine Wien, Kunsthistorisches Museum	14
1603	<b>Hutagraffe</b> Gold gegossen, ziseliert, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	31
1603	<b>2 Prunkkannen</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1603	<b>Halbfigur des Hl. Lucius H = 48,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Überlingen, Münster St. Nicolaus	15
1609	<b>Prunkrüstung des H. Kaysser</b> Eisenblech geätzt Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	10
1609	<b>Kopfreliquiar des Hl. Willibald H = 40 cm</b> Kupfer gegossen und getrieben, vergoldet Scheer, Pfarrkirche St. Nikolaus	15
1610	<b>Akeleipokal</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1610	<b>Deckelhumpen H = 14,2 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1610	<b>Deckelpokal von Jamnitzer H = 40,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1610	<b>Trinkschiff H = 41,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1610	<b>3 Schmuckanhänger</b> Gold, Email, Edelsteine, Perlen Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1610	<b>3 Trinkgefäße in Form von Straußen</b> Straußeneier, Silberfassung vergoldet Dresden, Grünes Gewölbe	16

150

Klaus Pieper und Frauke Pieper

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1610	<b>Reliquiar mit Madonna</b> Holzkern, Silber getrieben, teilvergoldet Salzburg, Domschatz	14
1612	<b>Perlmutterbecken D = 60 cm mit Kanne</b> Silber vergoldet, Perlmuttermosaik mit schwarzem Kitt Dresden, Grünes Gewölbe	16
1612	<b>Muttergottes im Strahlenkranz H = 66 cm</b> Silber gegossen, teilvergoldet Meßkirch, Stadtpfarrkirche St. Martin	15
1613	<b>Silberschale</b> Silber getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	14
1614	<b>Statue des Hl. Konrad</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Konstanz, Münster	15
1615	<b>Deckelhumpen von Veit Koch</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1615	<b>Statuen der Hl. Anna Selbdritt H = 73,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Überlingen, Münster St. Nikolaus	15
1616	<b>Schale des Milon von Kroton</b> Silber gegossen, getrieben, punziert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1617	<b>Turmmonstranz</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1617	<b>Kruzifix H = 103 cm</b> Silber gegossen, teilvergoldet, Bergkristall Freiburg, Münster	15
1619	<b>Reichsapfel</b> Gold gegossen, Filigran, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	21
1620	<b>Tafelaufsatz in Form eines Springbrunnens H = 53 cm</b> Silber gegossen, getrieben, punziert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1620	<b>Doppelscheuer, Doppelbuckelpokal H = 40,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1620	<b>Jungfrauenbecher H = 19,2 cm</b> Silber gegossen, getrieben, punziert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1620	<b>3 Bergmannspokale H = 54 bis 70 cm</b> Silber getrieben, vergoldet Dresden, Grünes Gewölbe	16
1621	<b>6 Satzbecher</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1622	<b>Weinkanne H = 41 cm</b> Silber getrieben, graviert, teilvergoldet Stockholm, Historika-Museum	27
1624	<b>3 Pokale von Büderschaften H = 54 bis 66 cm</b> Silber getrieben, gepunzt, vergoldet Stade, Schiffer-Brüderschaft	26
1624	<b>Scheibenmonstranz</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1625	<b>Hutagraffe in Form eines Blütenstraußes</b> Gold gegossen, Edelsteine, Email Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1626	<b>Schützenpokal H = 38 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1630	<b>Pluvialschließe</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1630	<b>Abendmahlskelche</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1631	<b>Pokal der Bäcker in Brieg</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33



Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1633	<b>Engelbert-Schrein</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Köln, Dom	4
1635	<b>2 Münzbecher</b> Goldblech getrieben, Goldmünzen Dresden, Grünes Gewölbe	16
1635	<b>Die Hl. Familie in drei Figuren H = 50,5 cm</b> Silber gegossen, teilvergoldet Meersburg, Pfarrkirche	15
1638	<b>Doppelhumpen, Hochzeitskännlein</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1640	<b>Monstranz mit 5 Figuren</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1640	<b>Becher mit Rautendekor</b> Silber getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1640	<b>Hausaltar</b> Ebenholz, Silber, Bronze, teilvergoldet, Edelsteine, Perlen Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1643	<b>3 Lebküchler- Pokale</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	12
1645	<b>Deckelhumpen</b> Silber vergoldet, Bernstein München, Schatzkammer der Residenz	23
1645	<b>Deckelpokal der Nürnberger Lebküchler H = 40,7 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1645	<b>Statue der Mutter Gottes mit Kind H = 105 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Konstanz, Pfarrkirche St. Stephan	15
1650	<b>Abendmahlskanne der Familie Boltzmann H = 38,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1650	<b>6 Becher Hannoverscher Handwerksämter</b> Silber gegossen, getrieben, punziert, teilvergoldet Hannover, Historisches Museum	27
1650	<b>Kaiserpokal Ferdinands III</b> Gold getrieben, Edelsteine, Kameen, Email Hannover, Kestner-Museum	12
1650	<b>3 Schraubflaschen</b> Silber vergoldet, Email Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	14
1650	<b>Statuetten von Maria und Johannes H = 40 cm</b> Silber gegossen und getrieben Mersburg, Pfarrkirche	15
1652	<b>Trinkgefäß in Form eines sitzenden Bären</b> Silber gegossen, getrieben, ziselirt, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1652	<b>Oberharzer Bergkanne H = 30 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Hannover, Preussag AG	27
1653	<b>Abendmahlskelch</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Edelsteine, Perlen Erfurt, Domschatz	17
1660	<b>Abendmahlskelch</b> Silber getrieben Norderbrarup, Pfarrkirche	19
1660	<b>Deckelhumpen, dekor. mit Flucht der Juden aus Ägypten</b> Silber gegossen, getrieben, punziert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1660	<b>Sockelreliquiar des Hl. Nikolaus H = 90 cm</b> Silber und Kupfer getrieben, vergoldet, Holzsockel Biberach, Stadtpfarrkirche	15
1660	<b>Statue der Muttergottes im Strahlenkranz H = 150 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Überlingen, Münster St. Nikolaus	15
1662	<b>Pokal als Schützenpreis H = 47,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1662	<b>Stammbaum Christi als Kelch H = 55 cm</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Berlin, Kunstgewerbemuseum	27
1663	<b>Sargschild der Bäcker D = 30 cm</b> Silber getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1665	<b>Deckelpokal der Wundärzte H = 62 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1669	<b>Sockelreliquiar des Hl. Sebastian</b> Silber und Kupfer getrieben, teilvergoldet, Holzsockel Ehingen, Stadtpfarrkirche	15
1670	<b>Scherzpokal Hansel im Keller</b> Silber gegossen, getrieben, punziert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1673	<b>Becher mit Tannenzapfendekor H = 9,6 cm</b> Silber getrieben, graviert, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1673	<b>Willkommbecher der Bäcker</b> Silber getrieben Flensburg, Museum	19
1679	<b>Becher</b> Silber getrieben, teilvergoldet Danzig, Nationalmuseum	12
1680	<b>Abendmahlskanne mit Blütenschmuck</b> Silber getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1680	<b>Krone unbekannter Herkunft</b> Silber getrieben, ziseliert, vergoldet, Glassteine Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1680	<b>6 Kugelbecher</b> Silber getrieben, ziseliert, punziert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1680	<b>Deckelkrug</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Danzig, Nationalmuseum	12

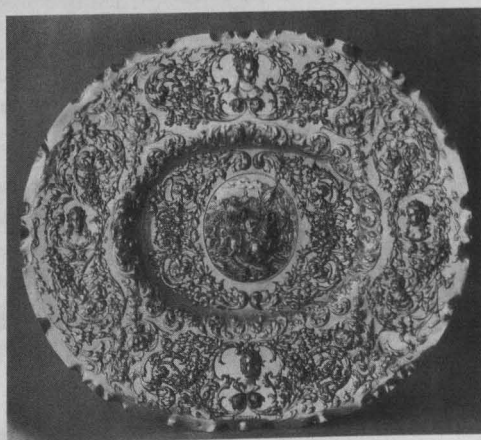
Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1680	<b>Bildnismedallion</b> Gold, gegossen, Email, Rubine Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1680	<b>Deckelhumpen von H. Wilde</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Lüneburg, Ostpreußisches Landesmuseum	33
1680	<b>Statue der Muttergottes mit Kind und Nimbus H = 158 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Konstanz, Münster Unser Lieben Frau	15
1682	<b>Monstranz</b> Gold gegossen, getrieben, Filigran Ostbevern (Westfalen), Pfarrkirche	3
1685	<b>Deckelbecher mit Münzen</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1685	<b>Elfenbeinhumpen „Reiterkampf“ H = 34 cm</b> Silberfassung gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet, Elfenbeinrelief Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1686	<b>Abendmahlskelch H = 25,6 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1689	<b>Prunkplatte</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1689	<b>Kelch mit Patene H = 22,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1690	<b>Emblembecher H = 21,1 cm</b> Silber, gegossen, getrieben, graviert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1690	<b>Statue Joseph mit Jesuskind</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Freising, Diözesanmuseum	Bild 10 33

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1690	<b>Trinkgefäß in Form eines Pferdes H = 31,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1690	<b>Deckelhumpen mit Blütendekor H = 13 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	
1690	<b>2 Blumenvasen</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet, Email, Edelsteine Wien, Kunsthistorisches Museum	29
1694	<b>Deckelhumpen mit Dekor Dorflandschaft</b> Silber, gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1698	<b>Prunkplatte D = 66,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	Bild 11 33
1698	<b>Schreibgarnitur mit Platte</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1698	<b>Deckelhumpen auf Kugelfüßen H = 23,6 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1699	<b>Münzdeckelhumpen H = 25 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1700	<b>Dose</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1700	<b>Filigran-Schmuckkästchen</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet, Email Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1700	<b>Traubenpokal</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Danzig, Nationalmuseum	12
1700	<b>4 Becher mit Schmuckgravuren H = 10 bis 17 cm</b> Silber getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33

*Bild 10: Statue des Hl. Joseph  
1690 entstanden  
Silber gegossen, getrieben,  
graviert, teilvergoldet  
Aufbewahrungsort:  
Freising, Diözesanmuseum  
Herkunft des Bildes:  
Schätze deutscher Goldschmiede-  
kunst  
Verlag Willmuth Arenhövel 1992*



*Bild 11: Prunkplatte  
1698 entstanden  
Silber gegossen, getrieben,  
ziseliert, teilvergoldet  
Aufbewahrungsort:  
Nürnberg, Germanisches  
Nationalmuseum  
Herkunft des Bildes:  
Schätze deutscher Gold-  
schmiedekunst  
Verlag Willmuth Arenhövel  
1992*



Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1700	<b>4 Deckelhumpen mit Buckelformen H = 17,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1701	<b>Trinkgefäß in Form einer Eule H = 25 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1701	<b>Statuen der Hl. Sebastian und Klara H = 111 cm</b> Silber getrieben, teilvergoldet, Holzsockel Konstanz, Pfarrkirche St. Stephan	15
1701	<b>Statue des Hl. Joseph im Strahlenkranz H = 39,5 cm</b> Silber und Kupfer getrieben, teilvergoldet Markdorf, Pfarrkirche	15
1704	<b>6 Altarleuchter H = 69 bis 88 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1704	<b>Statuette Bad der Diana</b> Elfenbeinfigur, Fassung Gold, Silber, Email, Edelsteine Dresden, Grünes Gewölbe	16
1705	<b>Meßkelch H = 27,3 cm</b> Silber getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1708	<b>Hofstaat von Delhi Figurenensemble</b> Gold, Silber, Email, Edelstein Dresden, Grünes Gewölbe	16
1710	<b>Ciborium</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	Bild 12 33
1710	<b>Rosenkranzdarstellung</b> Silber getrieben, teilvergoldet Ravensburg, Sammlung Schnell	15
1710	<b>Zuckerdose</b> Silber getrieben Köln, Museum für angewandte Kunst	12
1710	<b>Teeservice</b> Silber vergoldet, Email München, Schatzkammer der Residenz	21



*Bild 12: Ciborium*

*Kelch zum Aufbewahren von Hostien*

*Silber gegossen, getrieben, vergoldet*

*Aufbewahrungsort:*

*Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum*

*Herkunft des Bildes:*

*Schätze deutscher Goldschmiedekunst*

*Verlag Willmuth Arenhövel 1992*



Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1711	<b>Lavabo</b> Silber gegossen, getrieben Bonn, Rheinisches Landesmuseum	33
1713	<b>Reliefplatte, Darstellung eines Hahnes</b> Silber getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1714	<b>Bacchus-Becken</b> Silber vergoldet Dresden, Grünes Gewölbe	13
1714	<b>Hausaltar mit dem Hl. Joseph H = 137 cm</b> Silber getrien, teilvergoldet, Sockel und Rahmen aus Holz Wachendorf, Schloß	15
1715	<b>Schokoladenkanne</b> Silber gegossen, getrieben Kassel, Staatliche Kunstsammlung	33
1715	<b>Deckelhumpen dekoriert mit Noah H = 18 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1716	<b>Münzbecher H = 9,6 cm</b> Silber, getrieben, graviert, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1717	<b>Deckelhumpen mit Münzen und zwei Griffen</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, innen vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1720	<b>Pokal der Fleischerzunft H = 50 cm</b> Silber, gegossen, getrieben, graviert, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1720	<b>3 Abendmahlskelche H = 20 bis 25,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1720	<b>6 Grotesk-Figuren</b> Verwachsene Perlen, Gold, Silber, Edelsteine Dresden, Grünes Gewölbe	16
1725	<b>Buchbeschlag</b> Silber getrieben, ziseliert, punziert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1725	<b>Hubertus-Uhr</b> Gold, Silber, Edelsteine Dresden, Grünes Gewölbe	16
1725	<b>Scherenetui</b> Bernstein, Goldfassung mit Filigran Petersburg, Eremitage	23
1726	<b>Reliquienbüste der Hl. Anastasia</b> Silber getrieben, vergoldet Benediktbeuren, Klosterkirche St. Benedikt	9
1727	<b>Willkommenbecher der Kahnführer</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Danzig, Nationalmuseum	12
1728	<b>Jüdischer Kiddusch-Becher</b> Silber getrieben, gepunzt, Münze Hamburg, Museum für Völkerkunde	26
1729	<b>Kreuzfiguren Maria und Johannes H = 15,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1730	<b>Suppenterrine H = 30,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1730	<b>Joseph-Altar</b> Gold, Silber vergoldet, Edelsteine, Korallen Dresden, Grünes Gewölbe	16
1736	<b>Statue des Hl. Johannes Baptista H = 78 cm</b> Silber getrieben, teilvergoldet, Holzsockel Ehingen, Stadtpfarrkirche	15
1736	<b>Bischofsstab</b> Silber vergoldet Paderborn, Domschatz	11
1736	<b>Statue der Muttergottes mit Kind im Strahlenkranz</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Sockel Holz, Kupfer, vergoldet Heidelberg, Pfarrkirche Heilig Geist	15

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1737	<b>Votiv-Figur Max-Joseph</b> Silber getrieben Altötting, Hl. Kapelle	9
1738	<b>Statue des Hl. Johannes Baptista H = 121 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Holzsockel Konstanz, Münster	15
1738	<b>Sockelreliquiar Kaiser Heinrich H = 100 cm</b> Silber getrieben, teilvergoldet Konstanz, Pfarrkirche St. Stephan	15
1739	<b>Sockelreliquiar des Hl. Flavius H = 103 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Freiburg, Münster	15
1740	<b>Altarkreuz</b> Silber und Kupfer vergoldet Freiburg, Münster	15
1743	<b>Sockelreliquiar Salvador Mundi H = 147 cm</b> Silber und Kupfer gegossen, getrieben, teilvergoldet Kißlegg, Pfarrkirche	15
1745	<b>Deckelbecher H = 20,5 cm</b> Silber getrieben, ziseliert, innen vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1747	<b>Andachtsfigur der Hl. Immakulata H = 225 cm</b> Silber und Kupfer getrieben, teilvergoldet Mannheim, Obere Pfarrkirche	15
1759	<b>Zunftpokal</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1750	<b>Adlerschale H = 21,4 cm</b> Silber, gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1750	<b>6 Altarleuchter H = 101,5 cm</b> Eisenkern, Silber getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1750	<b>Brustschmuck</b> Gold und Silber gegossen, Edelsteine Pforzheim, Schmuckmuseum	32

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1750	<b>7 repräsentative Garnituren, Degen, Orden, Schnallen</b> Gold, Silber, Edelsteine Dresden, Grünes Gewölbe	16
1750	<b>Petrus-Relief</b> Silber getrieben, vergoldet Kißleg, Pfarrkirche St. Gallus	11
1751	<b>Christus mit Kreuzreliquiar</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Arnach, Pfarrkirche	15
1754	<b>Altarkreuz</b> Silber gegossen, Sockel und Kern Holz mit Kupfer vergoldet Wald, Pfarrkirche St. Bernhard	15
1755	<b>Sockelreliquiar der Hl. Walburga H = 127 cm</b> Silber getrieben, teilvergoldet, Sockel Holz, Kupfer vergoldet Wolfegg, Pfarrkirche St. Katharinen	15
1755	<b>Sockelreliquiar des Hl. Willibald</b> Silber getrieben, teilvergoldet Wolfegg, Pfarrkirche St. Katharinen	15
1755	<b>Büstenreliquiar des Hl. Paulus</b> Silber getrieben, teilvergoldet, Sockel Holz, Kupfer vergoldet Konstanz, Dreifaltigkeitskirche	15
1755	<b>Büstenreliquiar der Hl. Anna</b> Silber getrieben, teilvergoldet Haigerloch, Wallfahrtskirche St. Anna	15
1755	<b>12 Apostel, Halbfiguren H = 128 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Kißlegg, Pfarrkirche St. Gallus	15
1755	<b>Sockelreliquiar des Hl. Stephan H = 87,5 cm</b> Silber getrieben, teilvergoldet, Holzsockel Konstanz, Pfarrkirche St. Stephan	15
1757	<b>Andachtsfigur der Hl. Immakulata H = 215 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Schwäbisch Gmünd, Münster	15
1757	<b>Sockelreliquiar des Hl. Gregor H = 125 cm</b> Silber getrieben, teilvergoldet Kißlegg, Pfarrkirche St. Gallus	15

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1757	<b>Deckelschüssel D = 24,5, Teller D = 23 cm</b> Silber getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1758	<b>Abendmahlskelch</b> Silber getrieben Garding, Pfarrkirche	19
1760	<b>Girandolenpaar, Engel als Lichtträger H = 52 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1760	<b>Brustkreuz</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1760	<b>Strahlenmonstranz H = 74 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1760	<b>Branntweinschale mit zwei Henkeln</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1761	<b>Orden vom goldenen Vlies</b> Gold, Silber vergoldet, Edelsteine München, Schatzkammer der Residenz	21
1763	<b>Ehrenpokal für Johann-Friedrich Burg</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1764	<b>Deckelterinne D = 38 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	Bild 13 33
1765	<b>Ordensanhänger vom goldenen Vlies</b> Gold, Silber vergoldet, Diamanten München, Schatzkammer der Residenz	31
1766	<b>Andachtsfigur der Hl. Immakulata</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Glassteine Ettlingen, Pfarrkirche Herz Jesu	15
1770	<b>3 Zuckerdosen</b> Silber gegossen, getrieben Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33



*Bild 13: Deckelterrinen*

*1764 entstanden*

*Silber, gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet*

*Aufbewahrungsort:*

*Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum*

*Herkunft des Bildes:*

*Schätze deutscher Goldschmiedekunst*

*Verlag Willmuth Arenhövel 1992*

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1770	<b>Streubüchse und Kännchen</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1770	<b>Kaffeekanne mit drei Füßen H = 27,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1770	<b>Deckelterrine D = 42 cm</b> Silber gegossen, getrieben, innen vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1773	<b>Sockelreliquiar des Hl. Petrus H = 84 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet, Holzsockel Wangen, Pfarrkirche St. Martin	15
1775	<b>Samovar</b> Silber gegossen, getrieben Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	14
1793	<b>Kanne aus der Toilettengarnitur der Prinzessin Louise</b> Silber getrieben, graviert, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1795	<b>2 Tischleuchter H = 23 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1800	<b>Brosche</b> Silber, Glas, Diamanten Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1804	<b>Lavabo-Garnitur</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1819	<b>6 Teller D = 25 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1820	<b>Kaffee-und Tee-Service H = 26 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1820	<b>Anhänger-Medaillon</b> Gold, Silber, Onyx, Türkise, Perlen Pforzheim, Schmuckmuseum	32

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1820	<b>Ohranhänger</b> Gold, Diamanten, Perlen Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1830	<b>Leuchterpaar H = 31 cm</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1830	<b>Brotkorb</b> Silberdraht geflochten, Beschläge Silber getrieben, graviert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1830	<b>Gedenkring</b> Gold gegossen, geschmiedet, Rubin Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1830	<b>Zuckerdose</b> Silber gegossen, getrieben Hannover, Museum am hohen Ufer	12
1830	<b>Diadem der Königin Therese von Bayern</b> Gold, Rubine, Brillanten München, Schatzkammer der Residenz	18
1831	<b>Meßkännchen-Garnitur mit Tablett</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1833	<b>Ehrenpokal</b> Silber und Gold Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	14
1840	<b>5 Halskettenschlösser</b> Silber getrieben, Filigran, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	24
1850	<b>Armband mit Portrait-Miniatur</b> Gold Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1850	<b>2 Gürtelschließen</b> Silber getrieben, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	24
1850	<b>8 Rundspangen</b> Silber getrieben, vergoldet, Filigran Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	24



Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1855	<b>Standkreuz H = 41 cm</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1855	<b>Kelch der Firma Brahmfeld und Gutruf H = 26,5 cm</b> Silber gepreßt, gedrückt, ziseliert, punziert, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1860	<b>10 Kreuzanhänger</b> Silber getrieben, Filigran, teilvergoldet Cloppenburg, Museumsdorf	24
1863	<b>Monstranz aus der Frauenkirche in München</b> Silber gegossen, getrieben, graviert, teilvergoldet Freising, Diözesanmuseum	33
1870	<b>Atlas-Figur</b> Silber getrieben, teilvergoldet, Email, Bergkristall Weserrenaissance-Museum Schloß Brake	12
1870	<b>7 Bernsteinhalsketten mit Schloß</b> Schlösser, Silber getrieben Cloppenburg, Museumsdorf	24
1870	<b>2 Hochzeitsketten</b> Bernstein, Schließen, Silberfiligran vergoldet, Glassteine Münster, Landesmuseum	23
1871	<b>Kandelaber</b> Silber gegossen, getrieben München, Residenzmuseum	14
1875	<b>Brosche</b> Gold, Diamanten, Achatkamee Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1875	<b>7 Broschen</b> Gold, gepreßt, Schaumgold Cloppenburg, Museumsdorf	24
1879	<b>Schützenorden mit Kaiserkrone und Kette</b> Silber gegossen, vergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1880	<b>Gadderken-Anhänger</b> Gold getrieben, Filigran Cloppenburg, Museumsdorf	24
1890	<b>Schützenpokal aus Berlin H = 55,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, teilvergoldet Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1890	<b>Prunkpokal H = 62,5 cm</b> Silber gegossen, getrieben, vergoldet Ingolstadt, Stadtmuseum	33
1890	<b>Halsschmuck mit Anhänger</b> Perlen, Gold, Email, Diamanten Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1890	<b>Ohringe</b> Schaumgold gepreßt Cloppenburg, Museumsdorf	24
1892	<b>Schmuckanhänger</b> Silber vergoldet, Perlen, Email Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1898	<b>Goldbrosche</b> Gold Pforzheim, Schmuckmuseum	18
1900	<b>Girandole</b> Silber gegossen, getrieben, ziseliert Nürnberg, Germ. Nationalmuseum	33
1900	<b>Brosche, Tintenfisch und Schmetterling</b> Gold, Perlen, Email, Edelsteine Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1900	<b>10 Fingerringe</b> Gold Cloppenburg, Museumsdorf	24
1901	<b>Gürtelschließe</b> Silber gegossen, getrieben, Achate Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1902	<b>Brosche in Form eines Käfers</b> Gold, Türkise, Smaragde, Rubin, Perlschalen Pforzheim, Schmuckmuseum	32

Entstehungs- zeit	Benennung der Werke der Gold- und Silber-Schmiede Materialien und Techniken Aufbewahrungsorte der Werke	Literatur Nr.
1902	<b>Brosche von Huber</b> Silber Email Pforzheim, Schmuckmuseum	18
1903	<b>Anhänger von M. F. Koch</b> Gold, Email, Diamanten, Perle Pforzheim, Schmuckmuseum	32
1907	<b>Tafelleuchter, Deko Altersfürsorge</b> Silber gegossen, getrieben Frankfurt, Historisches Museum	33